

Das Team auf Ihrer Seite...

ÖVP Aktuelle II

Offizielles Medium der  ÖVP-Ortsgruppe Lieboch



Gesegnete Weihnachten,

Gesundheit, Glück und
Zufriedenheit für das Jahr 2011
wünscht allen Liebocherinnen
und Liebochern,
Ihre ÖVP Lieboch



Vögm. MBA Stefan Helmreich



VM Roman Wiesenhofer



Beate Pichler



Christian Tengg



Dipl.Tot. Andreas Aichholzer



Peter Kousch



Franz Daniel Eberhardt



„REFORMPARTNERSCHAFT“: Kurswechsel für die Steiermark

Das knappe Ergebnis der Landtagswahl hat bei ÖVP und SPÖ zu einem Umdenken geführt. Kein Stein bleibt auf dem anderen.

Mit einem Zitat aus Goethes Faust „Die Botschaft hör ich wohl, allein mir fehlt der Glaube“ haben viele Kommentatoren den bisher als unvorstellbar geglaubten neuen Paarlauf von **Franz Voves** und **Hermann Schützenhöfer** mit Häme bedacht. „Wir haben aus den Fehlern gelernt“, hört man indes vom roten Landeshauptmann und seinem schwarzen Stellvertreter.

Kurswechsel

Nach eingehender Erörterung des Wahlergebnisses kommt es nicht nur im Stil zu einem radikalen Kurswechsel. Einsparungen von knapp 900 Millionen Euro – etwa 25 Prozent pro Ressort – sollen bis 2013 zu einem Nulldefizit für die Steiermark führen. „Mit dieser Reformpartnerschaft wollen wir den

jungen Menschen ein Stück Zukunft eröffnen, statt ihnen Hypotheken zu hinterlassen“, so Schützenhöfer.

Mit dabei auf diesem neuen Weg sind zwei ÖVP-Abgeordnete aus Graz-Umgebung. **Wolfgang Kasic** startet bereits in seine dritte Landtagsperiode und wurde neuerlich zum Klubobmannstellvertreter gewählt. Neben den Wirtschaftsagenden, ist er nun auch für die Finanzen zuständig. Neu im Landtag ist die bisherige Bundesrätin **Barbara Eibinger** aus Seiersberg. Die studierte Betriebswirtin und Juristin ist für den Tourismus zuständig. Beide gehören nun der satten Dreiviertel-Mehrheit von SPÖ- und ÖVP-Mandataren an, die bis Ende April 2011 diese „Reformpartnerschaft“ mit Leben erfüllen werden.

BÜROKRATIEABBAU – ENDLICH!

Bauernbund erreicht vereinfachtes Mehrfachantrags-System.

Gerade Kleinbauern klagen oft über enormen Bürokratieaufwand, der in keiner Relation zur ausbezahlten Fördersumme steht“, weiß **Josef Herzog** von seiner Funktion als Obmann der Kammer für Land- und Forstwirtschaft Graz-Umgebung. Beim Bauerntag auf der Grazer Herbstmesse legte er den EU-Agrariern rund um Kommissar **Dacian Ciolos** nun einen Änderungsvorschlag auf den Tisch.

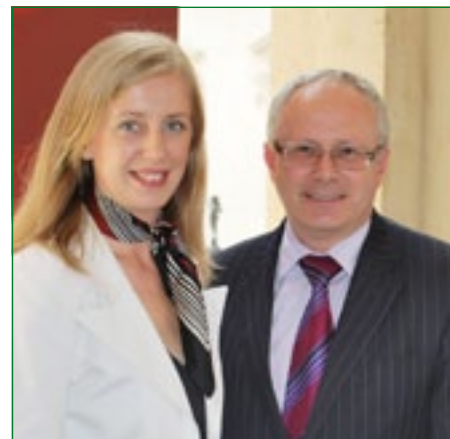


BB-Chef **Josef Herzog**, Präsident **Gerhard Wlodkowski**, Bezirksbäuerin **Gusti Maier** und LKR **Fritz Zöhner** (v.li.).

Neues System

Mit Erfolg offensichtlich, wie Kammerpräsident ÖKR **Gerhard Wlodkowski** vom Start der Verhandlungen für die Förderperiode 2014-2020 vermelden konnte. Ein Entwurf sieht vor, dass Kleinbauern in der jeweils sieben Jahre dauernden Förderperiode künftig nur mehr im ersten Jahr einen Mehrfachantrag stellen müssen. Die verbleibenden sechs Jahre soll der

Förderantrag einfach fortgeschrieben und auch die Aufzeichnungspflicht vereinfacht werden. „Das erspart den Antragstellern viel Zeit und die zur Abwicklung berufenen Kammern können sich vermehrt auf ihren Beratungsauftrag konzentrieren“, so Obmann **Josef Herzog** stolz. Allein in Graz-Umgebung würden damit jährlich 1.400 Bauern von der Bürokratie entlastet.



Neues Landtags-Duo: LAbg. MMag. **Barbara Eibinger** und LAbg. **Wolfgang Kasic**.

Foto: ÖVP GU

NEUE CHEFIN DER ÖVP-FRAUEN

Nach zwei vollen Perioden hat **Monika Zechner** Anfang Oktober die Bezirksleitung der ÖVP-Frauen in Graz-Umgebung übergeben. Eine starke Vernetzung aller Ortsgruppen kann sich Zechner, die auch ehrenamtliche Landesleiterin der Katastrophenhilfe Österreichischer Frauen ist, nach acht Jahren auf die Fahnen heften. Sie übergibt 26 funktionierende Ortsgruppen und eine geordnete Bezirksgruppe an **Dr. Elfriede Huber-Reismann**, 40-jährige Historikerin aus Kumberg und Mutter zweier Buben, die schon bisher Zechners Stellvertreterin war. Ihr stehen nun GR **Johanna Schaupp** aus Eisbach und **Claude Olyne-Konrad** aus Frohnleiten zur Seite. „Alle drei und mit ihnen der gesamte neue Vorstand sind keine Quotenfrauen, sondern engagierte Kommunalpolitikerinnen mit dem unbedingten Willen zur Mitgestaltung“, freut sich Bezirksparteiohmann LAbg. **Wolfgang Kasic** mit dem neuen Team.



GR **Johanna Schaupp**, LR Mag. **Kristina Edlinger-Ploder**, Dr. **Elfriede Huber-Reismann**, **Monika Zechner** und **Claude Olyne-Konrad** (v.li.).

Foto: KK

LIEBE LIEBOCHERINNEN UND LIEBOCHER!

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende. Wir bedanken uns für Ihre Anregungen und Forderungen an die Gemeindepolitik sowie Ihre Unterstützung bei den zahlreichen Wahlen. Wir möchten Ihnen ein kurzen Rückblick über Gemeinde und ÖVP Veranstaltungen geben.

Seitens der ÖVP wurden der Kinderfasching, ein Frühschoppen, der Kathreinball und die Fackelwanderung zu Neujahr veranstaltet und wir konnten uns über einen regen Zulauf freuen und viele tolle Gespräche führen.

Sämtliche Marktgemeindeveranstaltungen wie, Wandertag am Nationalfeiertag und die Junkerverkostung im schönen Ambiente des technischen Eisenbahnmuseums, wurden von uns aktiv unterstützt. Der geplante Schitag ist witterungsbedingt leider ausgefallen. Das alljährliche Theaterfestival „KUKUK“ wurde von vielen Interessenten besucht. Auch das vom Kinder-Jugend-Sport und Schulausschuss, angebotene Kindercamp ist eine Bereicherung für Lieboch und eine

Entlastung für berufstätige Eltern und wir versuchen daher im kommenden Jahr den Zeitraum noch besser daraufhin abzustimmen.

Viele Liebocher Vereine zeichneten sich mit unzähligen Veranstaltungen aus. Wir konnten Sportveranstaltungen vom SW-Lieboch und öffentliche Konzerte vom Musikverein besuchen. In schöner und positiver Erinnerung ist uns auch das Neujahrskonzert geblieben.

Der Verein Pro-Vit bietet mit seinen ehrenamtlichen Essenzustellern vielen Bürgern aus Lieboch und den Nachbargemeinden die einzige Möglichkeit Ihren Lebensabend zu Hause zu erleben und bietet zusätzlich ein

umfassendes Sportprogramm für Alt und Jung an.

Die Plattform „Pro-Sports“ hat es sich zum Ziel gesetzt sich intensiv um unsere Jugend zu kümmern. Mit



viel Engagement und Enthusiasmus gibt diese Gruppe die Möglichkeit Tischtennis, Badminton, Radsport, Volleyball und Judo zu betreiben.

Weitere Fixpunkte im Veranstaltungsjahr waren die traditionellen Oster- Pfingst- und Fronleichnamfeiern, die künftig von unserem neuen Pfarrer Mag. Karner begleitet werden.

An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals bei seinem Vorgänger unserem langjährigen geistlichen Beistand, Pfarrer Otto Pexa, der mit einem würdigen Fest am 31. Oktober in die Pension verabschiedet wurde.

Kulturell durften wir uns außerdem über das Schadendorfer Hoftheater,

das Jugendkonzert „Breaking the Silence Vol 4“ und Konzerte des Ensemble Giocosso freuen.

Das Team der ÖVP Lieboch bittet Sie, uns auch im kommenden Jahr mit Ideen und Aufträgen für die Zukunft von Lieboch zu versorgen! Dazu finden Sie in Ihrem aktuellen Liebocher Telefonbuch auch eine portofreie Postkarte mit der Sie uns auch postalisch erreichen können. Im kommenden Jahr planen wir neben unseren Aufgaben im Gemeinderat und in den Ausschüssen auch spezielle Serviceangebote für die Liebocher Bevölkerung. Dazu laden wir Sie herzlich ein in einer unserer Arbeitsgruppen mitzuarbeiten, bei Interesse kontaktieren Sie uns bitte per Telefon, E-Mail oder persönlich.

Die großen Projekte für das Jahr 2011 sind die neue Musikschule, die Volksschulrenovierung und die Sanierung des Ortsbudgets.

Aber auch für kulturelle und sportliche Angebote werden wir gemeinsam mit den Vereinen wieder sorgen und neben den Traditionsveranstaltungen auch neue Dinge wie beispielsweise den „Kabarett-Gusto-Abend“ für Sie vorbereiten.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2011!

*VizeBgm. Stefan Helmreich MBA
und VM Roman Wiesenhofer
im Namen aller Gemeinderäte*

Impressum:

Herausgeber, Verleger und Medieninhaber: ÖVP Lieboch, Bahnhofstrasse 75a, A-8501 Lieboch; Redaktion: Stefan Helmreich, Bahnhofstrasse 75a, 8501 Lieboch, vizebuergemeister@stefan-helmreich.com; Fotos: Schelch, Wiesenhofer, Helmreich, STVP; Druck: MSS Print, Kalsdorf

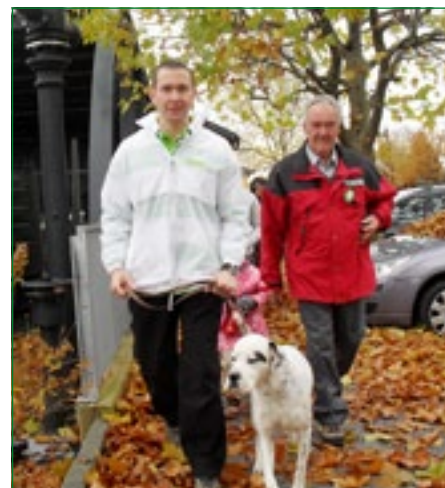
26. OKTOBER: NATIONALFEIERTAG – WANDERTAG

Trotz des schlechten und kühlen Wetters kamen zahlreiche „Frischluftfreunde“ zum „Liebocher Wandertag“.



Die, von unserer Natur- und Bergwacht ausgesteckte und markierte Strecke, war für dieses Ereignis optimal.

Den Abschluss krönte wie jedes Jahr ein gemütliches Zusammensein bei Gulaschsuppe, Getränken und Kastanien. Unser Dank gilt der Natur- und Bergwacht, sowie den Teams des Kulturausschusses und des Wirtschaftshofes für die gelungene Durchführung.



PRÄMIERUNGSFEIER DES STEIRISCHEN BLUMENSCHMUCKWETTBEWERBES

Unsere Markt- und Musikkapelle hatte Mitte November zusammen mit den „Stoakoglern“ die schöne Aufgabe die Prämierungsfeier des Steirischen Blumenschmuckwettbewerbes in den Kasematten des Grazer Schlossberges musikalisch zu umrahmen.

Unser Vzbgm. Stefan Helmreich hatte die Ehre diesen Auftritt, gemeinsam mit rund 50 weiteren Gemeindevertretern aus der Steiermark, vor den sehr zahlreich erschienenen Gästen, live mitzuerleben.



LIEBOCHER JUNKERPRÄSENTATION

Am Samstag, den 13. November 2010 fand im TEML am Bahnhofsgelände die 5. Liebocher Junkerpräsentation statt.

In stilvollem Ambiente wurden die jungen Weine von Winzern aus der Umgebung und Südsteiermark präsentiert. Die Weine und die von unseren Bauern gestaltete Bauernjause fanden bei den zahlreichen Besuchern von Nah und Fern sehr großen Anklang. Die Moderation von Sepp Loibner (Radio Steiermark) und die musikalische Untermalung durch die „Stoff-Musi“ wurden von den Besuchern sehr gut aufgenommen. Ein Dank gebührt dem gesamten Team,

das für die Vorbereitung und Betreuung während der Veranstaltung zuständig war!

Ich glaube, so eine Veranstaltung ist für unseren Ort eine große Bereicherung und sollte auch nächstes Jahr wieder veranstaltet werden.

Ich wünsche allen Liebocherinnen und Liebochern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Ihr GR Peter Keusch



WIEDER GESETZESÜBERTRETUNG DURCH BÜRGERMEISTER PIGNITTER

Liebochs Bürgermeister Alois Pignitter erlangt zunehmend an Bekanntheit. Dies aber nicht wegen seiner besonders verdienstvollen 15jährigen Amtszeit, sondern aufgrund immer neuer Gesetzesübertretungen.

Bekanntlich hatte sich der SPÖ-Bürgermeister beharrlich geweigert, das vom eigenen Parteikollegen und mittlerweile Ex-Soziallandesrat Kurt Flecker ausgearbeitete Sozialhilfegesetz zu vollziehen. „Vorschreibungen des Sozialhilfverbandes wurden negiert und somit die gesamte Pflegefinanzierung in Graz-Umgebung infrage gestellt“, ließ LAbg. **Wolfgang Kasic** kein gutes Haar an dieser Vorgehensweise.

Bruch der Vertraulichkeit

Pignitter scheint es auch mit der Geheimhaltung von Gemeindeinteressen nicht so genau zu nehmen. Inhaltlich hat die Aufsichtsbehörde der Steiermärkischen Landesregierung dem Bürgermeister sogar mangelnde Kenntnis der Gemeindeordnung attestiert – es sei dem Bürgermeister offensichtlich nicht klar was vom Gemeinderat „öffentlich“ oder eben

„nicht öffentlich“ zu behandeln sei. „Schon mehrfach gab es Klagen aus Lieboch“, so Kasic, „nun hat die Aufsichtsbehörde ein Machtwort gesprochen.“ Darin wird der Bürgermeister aufgefordert, einerseits „die verfassungsrechtlichen und einfachgesetzlichen Regelungen bei der Festsetzung von Tagesordnungspunkten“ sowie andererseits künftig die Vertraulichkeit von nicht öffentlichen Sitzungen zu beachten. Pignitters Vorgehen führe „zum Bruch der Vertraulichkeit und damit zum Bruch der Amtsverschwiegenheit.“ „Noch deutlicher kann die Aufsichtsbehörde nicht werden“, so Kasic in Richtung Pignitter.

Missbrauch der Mehrheit

Die Krone als „Ortskaiser“ setzt sich Pignitter schließlich am 26. September auf. Noch am Vorwahltag ließ er von der Gemeindewahlbehörde eine Anzeige gegen das BZÖ absegnen, weil die

50m-Verbotszone – ein je Wahllokal individuell festgelegter Umkreis, in dem am

Wahltag keine Wahlwerbung mehr betrieben werden darf – mit einem Plakat unterschritten wurde. Für ein SPÖ-Plakat, das nur 44 m entfernt aufgestellt wurde, galt dasselbe nicht. „Es ist unglaublich, mit welcher Willkür Bürgermeister Pignitter seine Mehrheit missbraucht“, so LAbg. Wolfgang Kasic und fordert dessen Rücktritt: „Wer sich mit Händen und Füßen gegen Gesetze wehrt und auch die Demokratie missachtet, indem er die Opposition permanent knebelt, jemand, der das Trennende vor das Gemeinsame stellt, hat eigentlich an der Spitze einer Gemeinde nichts verloren.“



LAbg. Wolfgang Kasic: „Es ist unglaublich, mit welcher Willkür Bürgermeister Pignitter seine Mehrheit missbraucht“

EIN EREIGNISREICHES JAHR BEI DER JVP-LIEBOCH



Schon fix eingeplant für 2011: Das JVP-Beachvolleyballturnier das heuer erstmals in Lieboch ausgetragen wurde.

Auch dieses Jahr wurden wieder viele Veranstaltungen verwirklicht, wie zum Beispiel ein Dart- und Kegeltunier im Frühling, ein Beach-Volleyballturnier und ein Tischtennistunier im Sommer und im Herbst fand ein gemütliches Kastanienbraten statt. Ich möchte noch einen kurzen Einblick in unsere geplanten Veranstaltungen für das kommende Jahr geben: Geplant ist Anfang 2011 ein Dart- und Kegeltunier und im Sommer wollen wir unser Beach-Volleyballturnier wiederholen.



JVP-Obfrau Denise Zweidick plant schon fürs nächste Jahr!

Falls sich Jugendliche aus unserem Ort für unsere Aktivitäten interessieren, bitten wir um Kontaktaufnahme mit Denise Zweidick (0664 / 4269642), Martin Hösele (0664 / 2129970) oder Peter Hösele (0664 / 5052839).

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr bei uns mitmachen würdet!

DIE JVP-LIEBOCH WÜNSCHT FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN START INS JAHR 2011!

GROSSER ERFOLG EINES LIEBOCHER UNTERNEHMERS!

Einen großen Erfolg konnte heuer der Liebocher Unternehmer Ing. Richard Schelch erzielen. Er wurde beauftragt, das neue Bad in Graz-Eggenberg mit dem neuen, revolutionären Sicherheitssystem „BlueFox“ auszustatten. Mit diesem System ist die Stadt Graz weltweit Vorreiter auf dem Gebiet der Sicherheit im Schwimmbadbereich.

Dieses, in der Schweiz entwickelte System, kontrolliert über ein Armband ständig die Verweildauer einer Person in einer definierten Wassertiefe und gibt einen Alarm in Form eines Ultraschallsignals ab, sobald die eingestellten Parameter überschritten werden. Ein, im Becken eingebauter, Sensor nimmt dieses Signal auf und leitet es an eine zentrale Stelle weiter, dort wird sowohl ein optischer, als auch ein akustischer Alarm ausgelöst. Dies zu einem Zeitpunkt wo sich eine Person zwar in einem kritischen Zustand befindet, aber eine Lebensbedrohung durch rasches Einschreiten rechtzeitig verhindert werden kann.

Doch das Armband bietet für das Bad noch viele weitere Features. Es wird mit einem sogenannten RF-ID Chip versehen, mit dem die Zutrittskontrolle zum Bad erfolgen kann, sowie ein Guthaben für den Konsum von diversen Einrichtungen inklusive Restaurantkonsumation aufgebucht werden kann und damit einem Bade-genuss ohne Bargeld oder Schlüssel nichts mehr im Wege steht. Somit wird sich das „BlueFox“-System bald zu einem anerkannten Qualitätsmerkmal für Bäder entwickeln und der Bade-gast (jeden Alters) kann sich in einem „BlueFox“ geschütztem Bad sicher fühlen.

Doch „BlueFox“ ist nicht nur für große Bäder von Bedeutung.

Zusätzlich gibt es ein mobiles System, welches sich hervorragend zur Unterstützung von Lehrern beim Schwimmunterricht eignet. Ein mobiler Koffer enthält einen Sensor, der in wenigen Minuten im Schwimmbad montiert werden kann, sowie eine entsprechende Anzahl von Armbändern für die Schüler beim Schwimmunterricht. Somit wird die Überwachung von bis zu 30 Kindern durch nur einen Lehrer wesentlich erleichtert und die Eltern können somit sorgenfrei die Kindern zum Schwimmunterricht schicken.

Ein weiterer Einsatz ist im privaten Bereich möglich, wo man seinen Pool oder auch einen Schwimmteich sicher machen kann. Durch eine einfache Programmierbarkeit kann das Armband mit einem Kind „wachsen“. Bei einem Kleinkind, welches noch nicht schwimmen kann, wird der Alarm sofort nach dem Hineinfallen ausgelöst. Sobald das Kind schwimmen gelernt hat, wird das Armband auf die jeweiligen Parameter eingestellt und der Alarm erst beim Eintreten eines kritischen Zustands ausgelöst. Für den Unternehmer Ing. Richard Schelch (RS Innovation) ist dieses System ein weiteres innovatives Produkt in seiner



Landesrätin MMag. Barbara Eibinger und Vizebürgermeister Stefan Helmreich MBA mit Ing. Richard Schelch im Bad Eggenberg.

Palette, welche neben Infrarot-Saunen auch Alarmanlagen und Photovoltaikanlagen beinhaltet. Zusätzlich ist Ing. Richard Schelch kürzlich mit der Geschäftsführung der Firma AAS Sales GmbH betraut worden und er ist hier für den Verkauf von BELL Helicopter in Österreich verantwortlich.

Schelch: „Diese Tätigkeiten sind natürlich eine große Herausforderung und ich hoffe daher auf Verständnis, dass ich mich aus der Gemeinderatstätigkeit zurückziehen musste. Ich werde mich aber weiterhin für die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Lieboch einsetzen“.

Fackelwanderung der Frauenbewegung am Silvestertag

Alte Traditionen aufrecht zu erhalten ist unser Bestreben:



Frohe
Weihnachten wünscht
Ihnen für das Team der
Frauenbewegung
Lieboch
Anna Lang

Deshalb veranstalten wir auch heuer wieder unseren **Fackelzug am Silvestertag**.

FREITAG, 31.12.2010 nach der Abendmesse um 18.00 Uhr wandern wir gemeinsam zum Ortsfriedhof. Anschließend stärken wir uns bei Glühwein und Tee.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Fackeln stehen im Pfarrhof bereit.
Rückfragen: Anna Lang, 0664/1217585

RAUSCHENDE BALLNACHT IN LIEBOCH

Die Ortsgruppe der ÖVP feierte am Samstag den 20. November ihren 52. Kathreinball.

Nach der Eröffnungsrede von unserem Vizebürgermeister **Stefan Helmreich** führte uns die Liebocher Volkstanzgruppe drei traditionelle Tänze vor. Musikalisch wurden die Tänze von der „St. Johanner Tanzmusi“ begleitet. Die Freude war besonders groß, da neben vielen Vereinsob-leuten und Vertretern aus dem Gemeinderat und dem öffentlichen Leben auch unser neuer Pfarrer **Mag. Johann Karner** beim Ball anwesend war. Nach diesen Feierlichkeiten übernahmen die „Zerlacher“ das Kommando

auf der Bühne. Mit einem steirischen Walzer wurde der Abend eröffnet und die Tanzfläche war ein Publikums-magnet. Unterbrochen wurde die Tanzlust nur durch eine kurze Pause der Band, die sie sich auch redlich verdient hatte.

Für die kulinarischen Genüsse sorgte Konrad's Catering. Die „Steirerbar“ wurde von der Ob-frau der JVP - **Denise Zweidik** - und ihrem Team in gewohnt professioneller Weise geführt und war sehr gut besucht. Ein weiterer Höhepunkt war der Glückshafen. Dieser wurde mit tollen Preisen der Liebocher Unternehmen gefüllt. Positiv hervorzuheben ist auch die Rauchfreiheit der Veranstaltung, wengleich es manche gibt, die aus diesem Grund unserem schönen Ball fernbleiben. Speziell an diese geschätzten Mitbürger ergeht die Einladung nächstes Jahr vielleicht doch einmal vorbeizuschauen und die angenehme und gesellige Atmosphäre zu genießen. Wir bedanken uns bei allen Personen, die zum Gelingen dieses schönen Abends beigetragen haben. Ein Dankeschön an alle Liebocher, die unserer Einladung gefolgt sind und wir freuen uns auf das nächste Ballereignis.

Organisationsreferent und Fraktionsführer VM Roman Wiesenhofer



nise Zweidik - und ihrem Team in gewohnt professioneller Weise geführt und war sehr gut besucht. Ein weiterer Höhepunkt war



Fröhliche Weihnachten

FAM. KONRAD

www.geselchtes.at



Fam. Konrad - Kainachstrasse 55 - 8501 Lieboch - Tel.: 03136/62219

KONRAD
Catering

Markus Konrad • 0664 / 215 99 70

Gerald Knaus • 0664 / 283 47 15

Kainachstrasse 55 • 8501 Lieboch

wünscht Ihnen
fröhliche Weihnachten,
wir freuen uns auf
Ihre Veranstaltungen 2011!

www.geselchtes.at